

Von: Newsletter Jurinfo
Gesendet: Mittwoch, 12. August 2009 09:21
An: Newsletter Jurinfo
Betreff: Newsletter Nr. 5/2009 "Juristische Informationen"

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter "Juristische Informationen" Nr. 5/2009 zukommen zu lassen, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Inhalt:

1. Abkommen gegen Fälschung und Piraterie (ACTA) - Fünfte formelle Verhandlungsrunde
2. Kurs: "Immaterialgüterrechte: Eine praxisorientierte Ausbildung" am 01./08./15./22. September 2009 in Zürich
3. 1. Durchführung der Veranstaltungsreihe ip@6 zum Thema: Die Beschwerdekammer des Europäischen Patentamtes und die aktuellen Entwicklungen der europäischen Patentgerichtsbarkeit – 17. September 2009 in Bern
4. Seminar „Prävention gegen Fälschung und Piraterie – Was kann sie bringen, was nicht?“ – Bern, 30. September 2009

1. Abkommen gegen Fälschung und Piraterie (ACTA) - Fünfte formelle Verhandlungsrunde

Die 5. Runde der Verhandlungen über ein Abkommen gegen Fälschung und Piraterie (ACTA) wurde vom 16. bis 17. Juli 2009 in Rabat auf Einladung des Königreichs Marokko abgehalten. Es wurde eröffnet vom marokkanischen Minister für Industrie, Handel und neue Technologien, Herr Ahmed Reda CHAMI. Es wurden schweremotig die Themen Internationale Zusammenarbeit, Rahmenbedingungen für die Rechtsdurchsetzung und Institutionelle Angelegenheiten behandelt. Die Teilnehmer diskutierten im Weiteren Fragen der Transparenz, darunter die Information der interessierten Kreise und der Öffentlichkeit (Tagesordnung des Treffens in Englisch:

https://www.ige.ch/fileadmin/user_upload/Juristische_Infos/e/acta_agenda_5th_round_rabat_july_2009_draft_e.pdf und Pressemitteilung in Englisch:

https://www.ige.ch/fileadmin/user_upload/Juristische_Infos/e/press_releases/press_release_5th_round_rabat_july_2009_e.pdf). Die nächste Verhandlungsrunde soll im November im Süd-Korea stattfinden. Die Teilnehmer bestätigten ihren Willen, die ACTA-Verhandlungen zügig voranzutreiben und im Verlaufe des kommenden Jahres (2010) abzuschliessen. Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum wird im Nachgang zur November Runde in Süd-Korea einen Informationsanlass zum ACTA-Abkommen für interessierte Kreise in Bern abhalten.

2. Kurs: "Immaterialgüterrechte: Eine praxisorientierte Ausbildung" am 01./08./15./22. September 2009 in Zürich

Zum zweiten Mal bietet das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum (IGE) ein dreieinhalbtägiges Modul an für Sachbearbeitende, die für die administrativen Abläufe im Bereich der Schutzrechte zuständig sind. Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeitende sowohl aus Marken- und Patentanwaltsbüros wie auch an Stelleninhabende, die in IP-Abteilungen in der Industrie tätig sind. Auf diverse Nachfragen eingehend, umfasst das Modul sämtliche praktischen Aspekte betreffend der Hinterlegung, der Registrierung und der Übertragung der diversen Schutzrechte - national wie international. Es bietet so den Teilnehmenden eine umfassende und fundierte Einführung in die diversen Rechtsbereiche. Kursdetails:

<https://www.ige.ch/schulung/immaterialgüterrechte-eine-praxisorientierte-ausbildung.html> – Anmeldetalon:
<https://www.ige.ch/schulung/programm-2009/anmeldeformular.html>.

3. 1. Durchführung der Veranstaltungsreihe ip@6 zum Thema: Die Beschwerdekammer des Europäischen Patentamtes und die aktuellen Entwicklungen der europäischen Patentgerichtsbarkeit – 17. September 2009 in Bern

Der Vortrag wird gehalten von Dr. Peter Messerli, Vizepräsident des Europäischen Patentamts.

Nach einer Einführung über das Beschwerdesystem des EPA wird der Referent auf die Grosse Beschwerdekammer eingehen. In einem zweiten Teil wird er sich zu den gegenwärtigen Entwicklungen der europäischen Patentgerichtsbarkeit äussern. Am Ende des Vortrags soll Zeit für eine Diskussion zur Verfügung stehen. Weitere Informationen:

https://www.ige.ch/schulung/programm/calendardate/20090917/calendarlastview/month-220/calendarview/event/calendartype/tx_cal_phpicalendar/calendarevent/86.html – Anmeldetalon:
<https://www.ige.ch/schulung/anmeldeformular-ip-6.html>.

4. Seminar „Prävention gegen Fälschung und Piraterie – Was kann sie bringen, was nicht?“ – Bern, 30. September 2009

Der Kampf gegen Fälschung und Piraterie ist seit einiger Zeit in aller Munde. Gerade im internationalen Kontext ist er jedoch sehr aufwendig und - sind die Fälscher erst am Werk - leider in vielen Fällen nicht wirklich zu gewinnen. Weshalb starkes Gewicht

auf die Prävention der Verletzungen gelegt werden sollte. Darum geht es in diesem Seminar: Welche Möglichkeiten und Strategien bestehen in der Verhinderung der Fälschung und Piraterie? Welche Optionen gibt es? Wo ist international anzusetzen? Diese und viele weitere Fragen sollen den Teilnehmenden im Referatsteil der Veranstaltung näher gebracht werden. In den nachfolgenden Workshops soll gestützt auf diese Referate mit verschiedenen Experten konkret diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Kursdetails: https://www.ige.ch/de/schulung/programm/calendardate/20090930/calendarlastview/month-220/calendarview/event/calendartype/tx_cal_phpicalendar/calendarevent/19.html – Anmeldetalon:
<https://www.ige.ch/de/schulung/anmeldeformular-faelschung-und-piraterie.html>.

Mit freundlichen Grüssen

Eidg. Institut für Geistiges Eigentum
Felix Addor
Stv. Direktor